

Richtfest für das neue Zuhause von „Gera-Web“

Ende August soll Einzug gefeiert werden im Neubau im Gewerbegebiet Bieblach-Ost

Gera (C.G.) Ein großer Kran ragte über mehrere Wochen hoch in den Himmel im Gewerbegebiet Bieblach-Ost. Wer würde hier wohl bauen? Das Bauschild informierte: Hier baut „Gera-Web“. Kürzlich lud das Geraer Unternehmen für Kommunikationsnetzwerke und Netzwerksicherheit zum Richtfest ein. Über 100 Gäste waren in die Otto-von-Guericke-Straße gekommen und begutachteten den Rohbau mit 630 Quadratmetern Nutzfläche. „In diesem freundlichen Haus ... wollen wir uns weiterentwickeln. Es soll uns genauso beflügeln, wie den sicheren Stand auf dem Boden geben. Und es soll immer voller Menschen sein die richtig viel zu tun haben“, so Ingo Süß in seiner Rede. Wie der Geschäftsführer von Gera-Web schilderte, platzen die jetzigen Büroräume im Technologie- und Gründerzentrum fast aus allen Nähten. Das Unternehmen habe sich seit 1996 so entwickelt, dass es jetzt auf eigenen Beinen stehen kann und sich im neuen eigenen Objekt weiterentwickeln wolle.

Gera-Web programmiert, installiert und betreut Kommunikationsnetzwerke für Unternehmen. Mit modernen Computervernetzungen können Daten schneller, kostengünstiger und sicher transportiert werden. Die 11 Mitarbeiter der Firma bauen Internet- und email-Verbindungen für alle Angestellten einer Firma, installieren Anschlüsse von



Zu den Gästen des Richtfestes gehörte auch Geras OB Ralf Rauch (l.). Für ihn sei die Entwicklung des jungen Unternehmens ein Fall, wie er sich weitere wünsche. Denn die Agenda lese sich „bilderbuchmäßig: Start im Technologie- und Gründerzentrum; Weiterentwicklung auch personell; Neubau in einem städtischen Gewerbegebiet; Förderung durch die regionale Sparkasse. Der OB konnte es sich nicht verkneifen, auf einen weiteren Baustein für Gera als Technologie- und Wissenschaftsstandort zu verweisen - auch wenn das in Erfurt aufgrund „der weiten Entfernung“ nicht wahrgenommen würde.

Der OB hier zusammen mit den beiden Geschäftsführern von Gera-Web: Stefan Würfel (r.) und Ingo Süß. Foto: C.G.

externen Mitarbeitern zu einer Datenzentrale über Internet oder sogenannte VPN-Leitungen und alle Mitarbeiter können jederzeit jedes Dokument, jede Vorlage oder jedes Formular von überall her

abrufen oder aktualisieren oder was immer.

Mit diesem Arbeitsgebiet dürften die „Webber“ in einem Geschäft agieren, dass von Wachstum begünstigt wird. Denn immer mehr Fir-

men müssen aktuellen Kommunikationsanforderungen gerecht werden. Und über maßgeschneiderte Lösungen arbeiten sie effektiver und können sich Wettbewerbsvorteile verschaffen.

Gera-Web hat sich außerdem auf Datensicherheit spezialisiert. Ein Thema, das von vielen Unternehmern noch unterschätzt werde, so Ingo Süß. Dabei kann ein Virus ganz schnell den Computerinhalt ausradieren, wenn die Datensicherung nicht funktioniert.

Ein weiteres Betätigungsfeld des Netzwerkunternehmens ist die Entwicklung eigener Produkte. So entstand im vergangenen Jahr der Büroexperte „Speedmaxx“. Dieser Server managt nicht nur den gesamten mail-Verkehr, sondern auch den gesamten Faxbetrieb. Mit Speedmaxx können alle Faxe genauso unkompliziert bearbeitet, weitergeleitet und archiviert werden, wie mails. Das Gerät spare in faxintensiven Bereichen viel Papier und Zeit, so Ingo Süß weiter.

Im August wollen die Netzwerker in ihr neues Haus einziehen, in dem sie auch über große Seminarräume für ihre Anwenderschulungen verfügen. Aber bis dahin üben sie sich noch in Geduld und arbeiten an ihren aktuellen Konstruktionen. Dazu gehört der Aufbau eines ganz modernen Netzwerkes für das neue Druckhaus in Gera, das im Gewerbegebiet in Tinz bis August entsteht.